

Pflegeanleitung Hywood EVO lackiert

Kollektionen für den Haushaltsbereich nach Belagsherstellern / ter Hürne / Hywood
versiegelt / Pflegeanleitung / Anleitung



Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

Bauschluss-/Unterhaltsreinigung

Für die Beseitigung baubedingter Verschmutzungen als auch zur Beseitigung täglicher Verschmutzungen den empfohlenen Reiniger im Verhältnis 1:200 mit Wasser verdünnen und den Boden mit einem Wischmopp, der in dieser Lösung ausgewaschen und gut ausgewrungen wurde, nebelfeucht wischen. Lose aufliegender Staub und Feinschmutz kann bei Bedarf mit Spraymax schnell und unkompliziert zwischendurch entfernt werden.

Empfohlene Reiniger

Parkett & Kork Reiniger

Einpflege / Auffrischung

Zum Schutz des Bodens, Erleichterung der laufenden Reinigung und Verlängerung der Lebensdauer des Belages erfolgt im Anschluss an die Bauschluss-/Grundreinigung eine Einpflege bzw. Auffrischung.

Die Einpflege bzw. Auffrischung des Fußbodens erfolgt mit dem empfohlenen Produkt. Das jeweilige Produkt wird nach der gründlichen Reinigung und vollständigen Entfernung aller Schmutz- und Reinigungsmittelreste mit einem flusenfreien Wischmopp oder Wischwiesel in einem gleichmäßigen, dünnen Film auf den vollkommen trockenen Boden aufgetragen. Dies reduziert den Abrieb, erleichtert die regelmäßige Unterhaltsreinigung und frischt alte, stumpfe Böden wieder auf.

Der entstandene Pflegefilm kann im weiteren Verlauf der Belagsnutzung nach Bedarf, jeweils nach vorheriger gründlicher Reinigung mit Parkett und Kork Reiniger, durch eine erneute Behandlung aufgefrischt werden. Führt eine Auffrischung nicht mehr zum gewünschten Erscheinungsbild, wird eine Intensivreinigung des Bodens erforderlich.

Empfohlene Produkte

Vollpflege matt

Der Pflegezyklus orientiert sich dabei am Grad der Beanspruchung:

- a) Gering beanspruchte Böden (z.B. in Wohn- und Schlafräumen, Büroräumen ohne Publikumsverkehr) je nach Bedarf etwa 1 bis 2x im Jahr.
- b) Mittelstark beanspruchte Böden (z.B. in Korridoren, auf Treppen, in Büroräumen mit Publikumsverkehr) je nach Bedarf etwa alle 3 bis 6 Monate, stärker beanspruchte Bereiche auch häufiger.
- c) Stark beanspruchte Böden (z.B. in Gaststätten, Ladengeschäften, Kaufhäusern, Schulen und bei Tanzflächen) alle 4 bis 8 Wochen, besonders stark beanspruchte Bereiche auch häufiger.

Intensivreinigung

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen.

Intensivreiniger für Parkett und Kork in der empfohlenen Verdünnung mit einem Breitwischmopp oder unter Verwendung des Padmeister mit dem empfohlenen Pad auf dem Boden verteilen, wobei eine „Pfützenbildung“ zu vermeiden ist. Pflegefilm nach einer Einwirkzeit von max. 10 Minuten mit dem Padmeister und empfohlenen Pad lösen, bei größeren Flächen statt des Padmeisters eine Einscheibenmaschine SRP oder Floorboy verwenden. Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmopps verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Reinigungsmittelrückstände nebelfeucht nachwischen. Im Anschluss an die Intensivreinigung ist eine Einpflege der Oberfläche mit Vollpflege matt erforderlich, sobald die Oberfläche vollständig abgetrocknet ist.

Empfohlene Verdünnung

unverdünnt

Empfohlenes Pad

weiß

Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann statt eines weißen Pads auch ein rotes Pad in Verbindung mit einer Einscheibenmaschine SRP oder eines Floorboys verwendet werden.

Achtung:

Boden immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person den Pflegefilm löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. lackierte oder naturbelassene Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen.

Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangsprofile etc. innerhalb der Belageebene vor Durchführung der Grundreinigung abkleben. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit nass belassen.

Belagsoberfläche vorab auf offene Fugen überprüfen. Eine klassische Nass-Grundreinigung sollte so lange wie möglich vermieden werden.

Vor Durchführung der Grundreinigung Belagsoberfläche auf Lackrisse überprüfen.

Eine längere Produkteinwirkung auf wasserbasierende Siegellacke kann zur vorübergehenden Bildung milchiger Flecken führen.

Entfernung von Flecken, Absatzstrichen und Kratzern

Fettflecken, Absatzstriche und festsitzende Verschmutzungen mit dem unverdünnten Reinigungsmittel und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Anschließend mit klarem Wasser nebelfeucht nachwischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig aufgenommen sind.

Empfohlene Reiniger

- Parkett & Kork Reiniger
- Elatex

Da das Produkt auch Pflegefilme anlöst, ist die behandelte Stelle nach Entfernen von Schmutz und Reinigungsmittelresten durch Wischen mit einem mit dem Einpflegeprodukt angefeuchteten Tuch zu sanieren.

Wichtige Hinweise

Holz- und Korkfußböden

sollten nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, da sie Wasser aufnehmen und dabei ihre Form verändern oder vergrauen können. Bei der Unterhaltsreinigung deshalb stets darauf achten, dass entweder trocken (mit Wischmopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit gut ausgewringenen Wischmopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Neuverlegte Böden in den ersten 1-2 Wochen nur trocken reinigen, keine Teppiche einbringen.

Bei schwimmend verlegten Belägen übermäßigen Wassereintrag vermeiden.

Diese Hinweise gelten insbesondere für Qualitäten auf HDF-Träger.

Holz- und Korkfußböden reagieren auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Feuchteänderungen. Diese ziehen entweder Schwindungen (bei geringer Luftfeuchte) oder Quellungen (bei hoher Luftfeuchte) mit den entsprechenden Folgeeffekten (z.B. Fugenbildung). Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett oder Kork belegten Räumlichkeiten ganzjährig im Bereich zwischen 50 und 60 % bei ca. 20°C bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs-/ Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Fußboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Gemälde und auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

Holzböden verändern unter dem Einfluss von Licht mehr oder minder ihre Farbe. Diese normale Reaktion ist abhängig von der vorliegenden Holzart und der Lichtintensität.

Je schonender der Boden in den ersten Tagen behandelt wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche.

Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B.

aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt des Bodens mit diesen Produkten vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Metallkontakt kann bei Wassereinwirkung auf Holzböden zu schwarzen Verfärbungen führen. Kontakt durch Kunststoffschützer vermeiden.

Die Anwendung von Dampfreinigungsgeräten wird nicht empfohlen, da es zu irreversiblen Beschädigungen des Belages kommen kann.

Das Fertigparkett muss mit einer werkseitigen Kantenimprägnierung ausgestattet sein oder nach der Verlegung gegen Eindringen von Wasser fugenimprägniert worden sein.

Beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung beinhaltet die mit dem Belagshersteller abgestimmten allgemeinen Empfehlungen zur Werterhaltung des Belages unter Berücksichtigung der bei Erstellung angegebenen objektspezifischen Anforderungen. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 356 Parkettarbeiten bzw. 18 365 Bodenbelagsarbeiten.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung oder besuchen Sie unsere website unter www.dr-schutz.com.

Dr. Schutz GmbH
Holbeinstr. 17
D-53175 Bonn
Tel. (0228) 95352-0
www.dr-schutz.com

Anwendungstechnische Beratung:

Tel. (05152) 9779-16
E-Mail technik@dr-schutz.com

Vorherige Reinigungs- u. Pflegeanleitungen verlieren mit der Herausgabe dieser Version ihre Gültigkeit.

Version: 07/2024